

KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE GEMEINDEBRIEF IHRER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

Ich bin, wie ich bin

Von Gott gewollt

Seite 3

JUDAS in Giesenkirchen

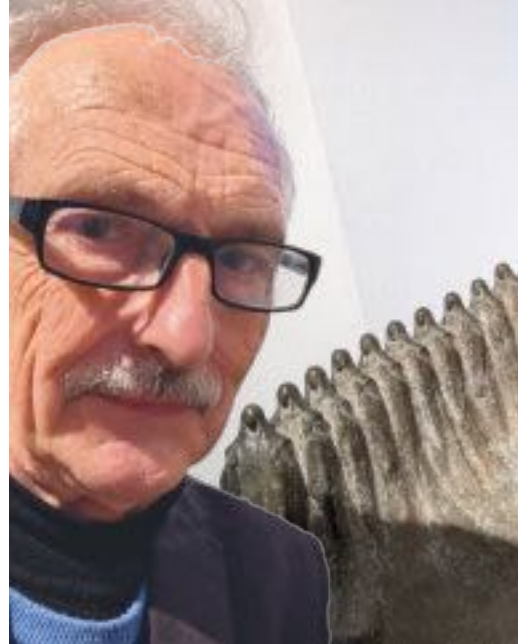
Am Mittwoch vor Ostern Seite 7

Neue Jugendleitung

Vielfältiges Programm Seite 17

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Jahreslosung 2026 – Offenbarung 21,5



Liebe Leserinnen und Leser,

„Siehe, ich mache alles neu“, das ist die Jahreslosung für 2026. Eigentlich ein toller Zuspruch Gottes. Aber vielleicht geht es einigen von Ihnen so wie mir und man möchte antworten: „Und? Lieber Gott? Wo machst du denn alles neu? Jahrelang haben wir in Frieden gelebt. Es geht uns gut. Und jetzt?“ Um uns herum scheint die Welt aus den Fugen zu geraten! Werte, die bis jetzt unangefochten für alle galten, werden auf einmal hinterfragt und scheinen nichts mehr wert zu sein! Auch ist unsere Kirche schon lange nicht mehr die moralische Instanz, auf die gehört wird. Und dann jetzt dieses Leitwort „Siehe, ich mache alles neu!“ Sicherlich nicht in dem Sinne: Legt die Hände in den Schoß, Gott wird's schon richten.

Im Gegenteil: Ich habe einmal folgenden Satz gehört: „Gott hat keine Hände, keine Füße und keinen Mund! Gottes Hände, Füße und Mund sind Wir!“ In diesem Kontext will uns die Jahreslosung anleiten, unser Tun und Handeln im Sinne Gottes neu auszurichten:

Neu heißt:

- Mit Blick auf meinen Nächsten
- Mit Respekt und Toleranz dem Andersdenkenden gegenüber
- Ohne Angst vor meinen Mitmenschen
- Bereitschaft zu vergeben, wo Unrecht getan wurde
- Mauern einreißen, anstatt aufzubauen

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch in unserer Gemeinde wird sich im kommenden Jahr viel verändern. Gestalten Sie diesen Prozess mit liebender Anteilnahme mit! Vielleicht gibt Ihnen der ein oder andere Artikel unseres Magazins den Anstoß hierzu.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns ein „Neues“ Jahr unter Gottes Segen

Ihr Udo Witt

Schriftleitung KN-Magazin

Gebet aus dem 14. Jahrhundert

*Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.
Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.*

Einladung zur Gemeindeversammlung 31. Mai

Im Anschluss an den 11-Uhr-Gottesdienst im Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstraße 15.

Themen der Gemeindeversammlung:

- Ergebnisse der Klausurtagung des Presbyteriums
- Sachstand der Gespräche in der Region und Fusionsüberlegungen
- Senioren- und Jugendarbeit
- Sachstand Gemeindezentrum Lenßenstraße
- Bericht Immobilien und Finanzen
- Verschiedenes

Ich bin, wie ich bin – *von Gott gewollt*

Eine Erinnerung an den im Jahr 1995 gefassten Beschluss des Presbyteriums zum Thema Homosexuelle Liebe

Manchmal sind es wenige Worte, die ein ganzes Leben tragen können: „Ich bin, wie ich bin. Von Gott geschaffen und so wie ich geschaffen bin, von Gott gewollt.“

Dieser Satz stand in einem Brief, den das Presbyterium vor 30 Jahren, im Jahr 1995 erhalten hat. Der Brief war eine Reaktion auf die Diskussion im Presbyterium über die „Annahme“ homosexuell liebender Menschen in der Gemeinde, geschrieben von Axel, einem Gemeindeglied, der sich nach dem Beschluss, den das Presbyterium am Ende eines langen Diskussionsprozesses gefasst hatte, nun endlich zu seiner Homosexualität bekennen konnte.

Hier ist der Beschlusstext von 1995 noch einmal im Wortlaut:

„Ausgehend von der biblisch-theologischen Aussage, dass der Mensch nicht durch seine Werke oder irgendwelche Veranlagungen, sondern allein durch den Glauben gerecht wird, kommen wir (das Presbyterium, d. V.) zu der Überzeugung, dass der Auftrag der christlichen Gemeinde darin besteht, das Evangelium der befreienden Zuwendung Gottes, den Menschen ungeachtet ihrer sexuellen Veranlagung zu verkündigen und mit ihnen zu leben. Homosexuell lebende Menschen finden in der Gemeinde ihren Raum, wo sie offen, angstfrei und ohne Diskriminierung mit ihrer Veranlagung und ihren Gaben leben und wirken können.“

Heute, dreißig Jahre später, kann man noch immer beeindruckt davon sein, wie ernst diese Fragen damals beraten wurden. In mehreren Sitzungen und über einen längeren Zeitraum in vielen Gesprächen und intensiven Debatten mit Fachleuten und Betroffenen hatte sich das Presbyterium seit 1992 auf den Weg gemacht, um eine Position zu diesem Thema zu fin-

den. Dabei war die theologische Reflexion besonders wichtig. Sind homosexuell liebende Menschen etwa nicht als Gottes Ebenbild geschaffen? Sind sie ein „Betriebsunfall“ in Gottes Schöpfung? Wie steht es mit der Ehe? Soll man homosexuelle Partnerschaften segnen? Gibt es so etwas in unserer Gemeinde überhaupt? Die Fragen scheinen aus heutiger Sicht überholt – oder vielleicht doch nicht?

Die Worte aus Axels Brief erinnern an Psalm 139:

*Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.*

Die Worte des Psalmisten sind eine Wahrheit, die nicht verhandelbar ist: Du bist kein Zufall. Du bist kein Fehler. Du bist kein Missverständnis. Du bist Gottes Schöpfung. So wie Du bist, bist Du von Gott gewollt.

Der Psalmist weiß: Gott sieht nicht nur die äußere Hülle. Er sieht das Innerste: Gedanken, Gefühle, Sehnsüchte, Identität.

Homosexualität, das ist kein Lifestyle oder eine modische Entgleisung. Gottes Schöpfung ist gut, so wie sie ist. Deshalb gilt: Gott hat uns nicht erst lieb, wenn wir uns verändert haben. Er liebt uns, wie wir sind. Und noch besser: Es geht nicht um Werke, Leistung, Bankkonto, Schönheit oder Veranlagung – das spielt alles keine Rolle! Gottes Gnade reicht so weit, dass sie für uns alle genug und groß und wunderbar ist, egal wie wir lieben.

Nach 30 Jahren ist der Beschluss des Presbyteriums ein guter Grund, daran noch einmal zu erinnern! Das Presbyterium hat seinen Beschluss bekräftigt und noch einmal betont:

„Bei uns sollen alle, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung sicher, angstfrei und ohne Diskriminierung leben und arbeiten können!“

Martina Wasserloos-Strunk,
Vorsitzende des Presbyteriums



Männerkreis im Ernst-Christoffel-Haus

Um Gott und die Welt drehen sich unsere lebendigen Gespräche, die wir im Männerkreis monatlich an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Ernst-Christoffel-Haus führen.

Bei einer guten Tasse Kaffee fließen Lebens- und Berufserfahrungen ein, die wir im munteren Austausch verschiedener Meinungen diskutieren. Gibt es ein wichtiges Jubiläum? Haben Sie etwas Interessantes gelesen oder gehört? Gibt es ein aktuelles theologisches Thema, das auch Sie interessieren könnte? Wir kommen gerne auch mit Ihnen ins Gespräch! Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Pfarrer Dedring, Telefon 02166 /46557, stephan.dedring@ekir.de

Theologischer Gesprächskreis

Theologie ist reflektierte Erfahrung. Somit betrifft sie jeden und jede mit dem eigenen Leben, Glauben, mit der eigenen Geschichte. Da auch die Kirche vor weitreichenden Veränderungen steht, lohnt sich das gemeinsame Gespräch darüber. Jeder und jede kann Themen einbringen, auf die eingegangen wird. Auch Ihre Meinung wäre für uns interessant und wichtig.

Vielleicht haben Sie Zeit und Lust, einmal an einem dritten Mittwoch des Monats um 20.00 Uhr im Ernst-Christoffel-Haus dazuzukommen. Herzliche Einladung! Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Pfarrer Dedring, Telefon 02166 /46557, stephan.dedring@ekir.de

Liturgische Osternacht in der Hauptkirche

Die Osternacht ist der liturgische Höhepunkt des Kirchenjahres! Ostern war ja auch lange das Hauptfest der Kirche! Zusammen mit Alten und Jungen feiern auch wieder die Osternacht!

Am Karsamstag, 4. April beginnen wir um 23.00 Uhr die Osternacht am Osterfeuer vor der Kirche. Dann folgen wir der Osterkerze und beginnen mit Lesungen in der ganz dunklen Hauptkirche. Mit den liturgischen Gesängen, den Liedern und endlich mit Glocken und Orgel, die seit Karfreitag geschwiegen haben, wird es hell und österlich: *Christ ist erstanden!* Es ist wirklich eine bewegende Feier, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten! Nach dem Gottesdienst kann man bei einem Glas Wein auch antreten, um mit anderen die Stabilität des eigenen Osterreis zu prüfen



Vikarin Anna Kierdorf beginnt ihre Gemeinde-Ausbildungszeit

Nach dem Schulvikariat am Gymnasium an der Gartenstraße, das Vikarin Anna Kierdorf bereits mit Freude und Erfolg absolviert hat, beginnt nun ihre Ausbildungszeit in der Gemeinde bei Mentor Stephan Dedring. Sie wird also in seiner Begleitung demnächst in Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen, Aktionen

und Projekten mit auftauchen, zusehen, mitmachen und sich einbringen. In dieser Zeit, die bis zum März 2028 dauern wird, wird Frau Kierdorf regelmäßig auch Ausbildungswochen im Predigerseminar besuchen. Wir freuen uns auf die Zeit der weiteren Ausbildung und wünschen Gottes Segen!

Vortragsreihe donnerstags 1/2 acht im Ernst-Christoffel-Haus

An jedem dritten Donnerstag im Monat (soweit kein Feiertag den Rhythmus stört ...) um 19.30 Uhr gibt es einen interessanten Vortrag zum Thema *Kirche und Kultur*. Lassen Sie sich einladen zu:

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr · Pfarrer Dedring und Vikarin Kierdorf: Worum geht es eigentlich im Vikariat? Was bedeutet der Name? Was macht man da eigentlich?

Donnerstag, 21. Mai, 19.30 Uhr · Pfarrer Stephan Dedring: Der interreligiöse Dialog am Beispiel der Geschichte und Gegenwart in Bosnien.

Stephan Dedring und Pascal Salzmann

Konfirmation am 25. April in der Hauptkirche

Nach dem Eintritt von Pfarrer Fischer in den Ruhestand unterrichte ich inzwischen alle Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde, allerdings in zwei Lerngruppen, unterstützt von unserer

Jugendleiterin Jessica Böhmer und eifrigen Teamern aus unserer Jugendkirche.

Am 25. April um 14.00 Uhr werden 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden den Konfirmations-Gottesdienst in der Haupt-

kirche mitgestalten und darin konfirmiert werden. Auch dies ist, wie alle Gottesdienste, ein öffentlicher Gottesdienst, zu dem jeder herzlich willkommen ist. Die Hauptkirche ist so groß ist, dass alle Platz finden.

Stephan Dedring

Taizé-Gottesdienste

Seit 26 Jahren gibt es unsere beliebten Taizé-Gottesdienste, die mit einer Gesangsschola und einer Bildmediation sowie dem ausgeteilten Kerzenlicht eine besondere Atmosphäre entwickeln.

Die nächsten Taizé-Gottesdienste gibt es am 7. März und am 9. Mai, jeweils um 18.00 Uhr in der Hauptkirche.

Examen der Ev. Kirche im Rheinland im Ernst-Christoffel-Haus

Seit dem vorletzten Jahr finden die mündlichen Prüfungen des ersten und zweiten Theologischen Exams für die zukünftigen Pfarrfrauen und Pfarrer bei uns im Ernst-Christoffel-Haus statt. Wir sind gerne Gastgeber für die Professor*innen aus Mainz, Wuppertal und Bonn sowie für die weiteren Prüfenden, zu denen ich mich auch zählen darf, und für die gestressten Prüflinge der EKIR. Ich danke Frau Handschumacher und allen Helferinnen und Helfern, dass wir so erfolgreich die Prüfungen organisiert bekommen. Vom 3. bis 5. März finden wieder die Prüfungen statt, für die dann das Ernst-Christoffel-Haus und das Haus der Jugendkirche reserviert werden muss. Danke auch für das Verständnis der Gruppen und Kreise dafür!

Stephan Dedring



„Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Mit über 230 Millionen Menschen vereint Nigeria über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. In Nigeria werden Lasten von Män-

nern, Kindern – vor allem aber von Frauen – auf dem Kopf transportiert.

Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer

Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 6. März 2026 im Ernst-Christoffel-Haus (Wilhelm-Strauß-Straße 34 in MG-Rheydt)

Ankommen ab 15.30 Uhr

Gottesdienstbeginn um 16.00 Uhr



Rückblick auf Weihnachten in der Giesenkirchner Seniorenarbeit



In der vergangenen Adventszeit gab es gleich zwei sehr schöne Veranstaltungen der Seniorenarbeit in Giesenkirchen: Im November konnten sich die 24 Frauen des wöchentlichen Seniorenkreises auf den Besuch des Nikolauses mit seinem Engel freuen und beim traditionellen Weckmannessen das Jahr im Kreis ausklingen lassen. Sabine Giesen und Jenny Bettin freuen sich, dass der Kreis ständig wächst und auch der Leitungswechsel, nach-

dem unserer Gemeindeschwester Ulrike Kamlah in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, bisher gut gelungen ist.

Im Dezember organisierte das Giesenkirchner Team mit Heike Schnitzler und vielen Helfern die jährliche große Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren. Es war ein wunderschöner Nachmittag, zu dem über 90 Menschen kamen, um gemeinsam Kaffee und Kuchen zu genießen, Weihnachtslieder zu singen und Geschichten und Gedichte zu hören. Ein besonderer Dank gilt Martina Wasserloos-Strunk, die die Andacht und Moderation des Nachmittags übernommen hatte. Gedichte und kleine Anekdoten aus ihrer Kinderweihnachtszeit zauberten ein Schmunzeln hervor. Udo Witt begleitete den Nachmittag musikalisch und erfüllte alle Musikwünsche der Gäste. Zudem konnte er sehr interessante Details zu der historischen Geschichte einzelner Lieder beitragen. Mit viel Lob für den Nachmittag und strahlenden Gesichtern konnten die Gäste verabschiedet werden und das Giesenkirchner Team zufrieden in die Planung für das neue Jahr einsteigen.

Neues für den Bereich Giesenkirchen

Noch ist kein Nachfolger für Albrecht Fischer gefunden, aber das Gemeindeleben geht weiter! Seit Oktober 2025 ist die Pfarrstelle verwaist. Leider konnte mit der rechtzeitig erfolgten Ausschreibung der attraktiven 100%-Pfarrstelle noch keine passende Pfarrperson gefunden werden. Also muss weiterhin gesucht und geworben werden.

Davon unbeeindruckt haben die vier Presbyter des Bezirks unter der zielstrebigsten Koordination ihres Mitgliedes Jürgen Möller und mit enormer Hilfe unserer Vorsitzenden Martina Wasserloos-Strunk, sowie den Emeriti Helma Pontkees und Peter Brischke zusammen mit unserer Küsterin Heike Schnitzler und Jenny

Bettin (Jugend- und Seniorenarbeit) praktisch alle Angebote für die Gottesdienste und Taufen in der Lutherkirche und die Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus aufrechterhalten können. Die Senioren Ü70 werden nun von einem der Bezirkspresbyter zu ihrem Geburtstag beglückwünscht. Telefonisch und digital sind die Handelnden erreichbar, die Adressen und Telefonnummern finden sich auf der Homepage unserer Gemeinde. Der Kaffee nach den Gottesdiensten wird nach wie vor rege besucht. Alle wünschen sich eine neue Pfarrperson als Prediger, Ansprechpartner für Seelsorge und als hauptamtlichen Treiber für weitere und auch neue Aktivitäten und Angebote.

Das Presbyterteam



Ostersonntag Familiengottesdienst

Freut euch, Ostern ist da!

Mit diesem Osterruf eines neuen Kinderliedes feiern wir in der Lutherkirche am Ostersonntag um 11.00 Uhr wieder einen bunten Familiengottesdienst. Prädikantin Martina Wasserloos-Strunk hat einen Gottesdienst für Jung und Alt unter der Überschrift *Wir feiern das Leben!* vorbereitet. Alte und neue Lieder zum Osterfest werden wir unter der Anleitung von Udo Witt am Keyboard und an der Orgel schon 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn singen. Und im Anschluss gibt es für jeden eine kleine Osterüberraschung ... *Freut Euch, Ostern ist da!*

Am Mittwoch in der Karwoche: JUDAS

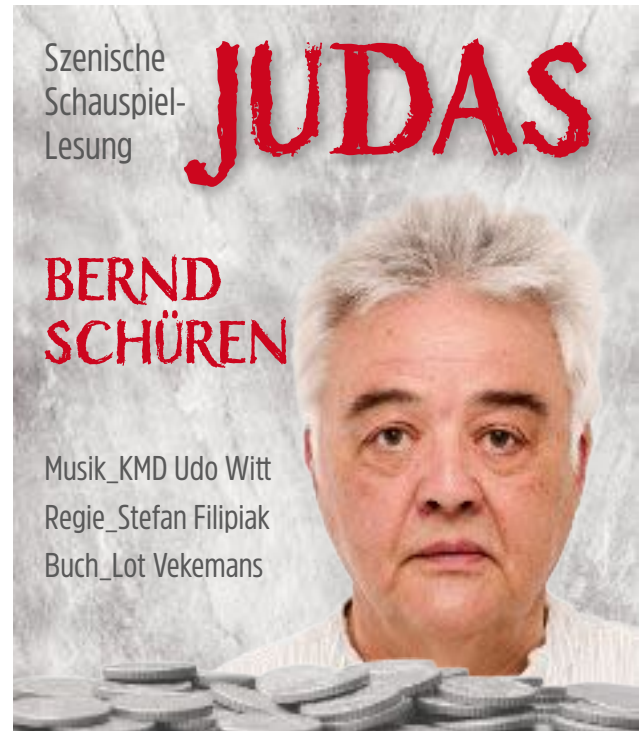
2000 Jahre hat er gelitten unter dem Shitstorm, den die Geschichtsschreibung über ihn hat hinwegfegen lassen. Es wird Zeit, seine Sicht der Dinge darzustellen.

Knapp 2000 Jahre nach seinem Verrat an Jesus Christus betritt Judas Iskarioth die kirchlichen Bühnen. Ein schwieriges Unterfangen, hat sich doch das Bild des bestechlichen Verräters tief in unser Bewusstsein eingebrannt.

Die Zuschauer erleben einen selbstreflektierten Judas, der hart mit sich ins Gericht geht, uns aber auch den Spiegel vorhält. Denn die Fragen nach Schuld, Verrat und den Entscheidungen, die uns in politisch unsicherer Lage abverlangt werden, sind heute so aktuell wie zur Geburtsstunde des Christentums.

Der sensible und ergreifende Bühnenmonolog wird von Bernd Schüren als Szenische Schauspiel-Lesung mit Musikbegleitung präsentiert. Er verkörpert einen Judas, der zweifelt, fragt, lacht, weint und wettet, der ehrlich und aufrichtig, tiefsinnig, einfühlsam und verzweifelt ist.

Mittwoch, 1. April · 19.30 Uhr · Lutherkirche, Giesenkirchen
Eintritt frei · Um Spenden wird gebeten



CVJM Rheydt-Mitte und Lebenshilfe Mönchengladbach kooperieren

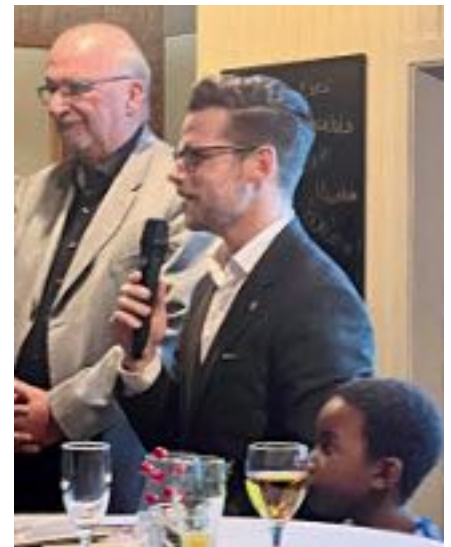
Der CVJM Rheydt-Mitte und die Lebenshilfe Mönchengladbach haben eine Kooperation für die Inklusion bei der Kinder- und Jugendarbeit im Franz-Balke-Haus begonnen und ein inklusives Jugendzentrum gegründet. Das vom CVJM betriebene Franz-Balke-Haus ist mit seiner baulichen Ausstattung und Infrastruktur prädestiniert für Inklusionsprojekte.

Die Lebenshilfe Mönchengladbach setzt sich seit 1966 für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ein. Als moderne Organisation der Eingliederungshilfe entwickeln wir kontinuierlich neue Angebote, um Teilhabe, Selbstbestimmung und eine verbesserte Lebensqualität zu ermöglichen. Die Aktion Mensch hat der Lebenshilfe ein Inklusionsprojekt bewilligt,

das im Quartier Bonnenbroich-Geneicken durchgeführt werden soll. Ziel ist, eine inklusive Jugendarbeit im und rund um das Quartier zu verankern.

Am 1. Dezember war dann nach kurzer Renovierung die Einweihungsfeier. Oberbürgermeister Felix Heinrichs hob die Bedeutung des pionierhaften Projekts hervor. Er dankte beiden Organisationen für ihre geleistete Arbeit. „Sowohl der CVJM als auch die Lebenshilfe sind aus unserer Stadt nicht wegzudenken. Sie sind systemrelevant. Dafür bedanke ich mich herzlich“, führt Heinrichs in seiner Eröffnungsrede aus (siehe Foto),

Das Franz-Balke-Haus ist ein offener Treffpunkt für alle, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Beeinträchtigung.



gen. Seit dem 2. Dezember wird das Projekt gelebt. Es wird von der Aktion Mensch und der Stadt unterstützt. Wolfgang Roloff



Renate Wasel wird in den Ruhestand verabschiedet

Am 22. März um 11.00 Uhr geht im Gottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West eine Ära zu Ende. Wir verabschieden Renate Wasel in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem sie über 29 Jahre Jugendleiterin in unserer Gemeinde war. Am 1. Dezember 1996 nahm sie ihren Dienst auf. Ihr Vorgänger, Thomas Bach, mit dem ich fünf Jahre zusammenarbeitete, hatte die Kirchengemeinde verlassen. Als es um die Neubesetzung der Stelle ging, bewarb sich – als berufliche Quereinsteigerin – Renate, die ich schon durch die Taufe ihrer Tochter Verena kannte.

Wir waren uns sympathisch und auch unsere Vorstellungen von evangelischer Jugendarbeit passten gut zueinander. Renate Wasel stammt aus dem Rheydter-Westen; ihre Großmutter, Maria Quack, lebte in Pongs. Diese eindrucksvolle Frau hat ihr den christlichen Glauben vorgelebt. Dennoch: Sie ging auch eigene Wege. Als Leistungsschwimmerin hatte sie kaum Zeit und Lust für den Konfirmandenunterricht. Erst später, im Alter von 18 Jahren, konfirmierte sie aus eigener Überzeugung. Pastor Schraut war ihr Mentor.

Auch so wird deutlich, warum Renate einen besonderen Zugang zu jungen Menschen hat. Sie nimmt ihre Fragen ernst, auch was den Glauben angeht, und wurde so eine großartige Jugendseelsorgerin. Sie besitzt das, was man nicht aus Büchern lernen kann: Empathie, Verständnis, Vertrauen, Menschenliebe und Leidenschaft für Gott. Der Erfolg war bald sichtbar. Ihre Jugendfreizeiten sind Legende. Irland, Schottland, Italien, Kroatien waren Ziele, die sie mutig mit Gruppen von 70 bis 80 Jugendlichen ansteuerte. Um das stemmen zu können, gewann sie einen großen Kreis von Ehrenamtlichen, die ihr begeistert zur Seite standen.

Gemeinsam gestalteten wir den Konfirmandenunterricht. Auch nicht immer leicht. Aber wir waren ein „gutes Gespann“, auch was die unzähligen KU-Freizeiten angeht. Renate und die „Teamer“ übernahmen z. B. die Aufgabe, die Jugendlichen nachts zu bändigen, während ich schon in die Federn lag. In der Küche des Waldheims Dalheim schwang sie den Kochlöffel. Sie Jugendlichen liebten ihr Essen! Gemeinsam bereiteten wir alle Konfirmationsgottesdienste vor. Das Gleiche gilt für Kleinkindergottesdienste und



Christvespern an Heiligabend, die mit ihren Krippenspielen bis heute unvergessen sind. Die Ökumenische Kinderbibelwoche (KiBiWo) war ebenfalls ihre Leidenschaft.

Es war Renate Wasel stets wichtig, die Gemeindehäuser für unterschiedlichste Menschen aller Generationen zu öffnen. Naturgemäß bringt das Konflikte mit den Küsterinnen, die pflichtgemäß über die Häuser wachen. Dennoch, sie stand zu ihren Überzeugungen. Als wir im letzten Sommer das 35jährige Bestehen des „Rock Cafés“ feierten, erlebten wir, dass zahllose „Ehemalige“ erschienen mit Kind und Kegel. Sie alle hatten in Renates „Offener Jugendarbeit“ Halt und Heimat gefunden. Christian Breuer dankte ihr herzlich dafür. Ebenso begegnen mir bei Tauf- und Traugesprächen immer wieder Menschen, die noch begeistert von Renates Jugendarbeit erzählen.

Sie war eine treue Säefrau. Auch wenn Erfolge oft nicht messbar sind und Enttäuschungen immer auch dazu gehören – manches Samenkorn geht doch auf und bringt gute Frucht! Ich danke Renate für die tolle Zusammenarbeit, die mir große Freude bereitete, weil wir uns blind aufeinander verlassen konnten und immer an einem Strang zogen. Ich denke, das unterschreiben auch andere. Renate Wasel, so wie sie sich eingebracht hat, war ein Segen für unsere Gemeinde! Von Herzen wünschen wir Ihr Freude, Kraft und Glaubenszuversicht – auch in den gesundheitlichen Sorgen, die sie leider hat.

Pfarrer i. R. Olaf Nöller, früherer Gemeindepfarrer im Rheydter Westen

Information aus dem Arbeitskreis Bethaus

Der Arbeitskreis Bethaus ist fleißig bei der Arbeit, aber wir halten es auf jeden Fall mit der alten Weisheit „Sorgfalt vor Eile“.

Im Augenblick sind wir noch dabei zu klären, ob ein Umzug in das alte Bethaus überhaupt möglich ist. Da ist viel zu überlegen – Zustand, Platz und natürlich sollen alle eine Heimat dort finden. Die Finanzen spielen dabei auch eine Rolle und

auch, wie wir in Zukunft mit den Nachbargemeinden kooperieren wollen. Ein weites Feld also.

Es wird sicher noch ein paar Jahre dauern, bis wir alles geschafft haben. Deshalb: Koffer packen braucht noch niemand! Vorerst bleibt alles wie es ist!



Bethausverein

Der Bethausverein für den westlichen Teil der Evangelischen Kirchengemeinde Rheydt e.V. wird seine diesjährige Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 8. März ab 12 Uhr im Bethaus Pongs, Pongser Straße 229, Mönchengladbach abhalten. Zu dieser Mitgliederversammlung wird hiermit herzlich eingeladen. Die Versammlung gilt damit als satzungsgemäß einberufen. Wir bitten um eine rege Beteiligung. Wie immer beginnen wir mit dem Gottesdienst um 11.00 Uhr und beschließen nach alter Tradition den Morgen mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Nach dem Gottesdienst wird – etwa gegen 12 Uhr – der geschäftliche Teil abgewickelt, danach sollte dem Mittagessen nichts mehr im Wege stehen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit · 2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung · 3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden · 4. Kassenbericht der 1. Kassiererin · 5. Bericht der Kassenprüfer · 6. Wahlen: Turnusmäßig stehen folgende Wahlen an: ein Kassenprüfer für den turnusmäßig ausscheidenden Kassenprüfer und ein Kassenprüfer für den in 2025 verstorbenen Kassenprüfer Herrn Mika · 7. Verschiedenes u. a. - Die Zukunft des Bethauses

Wir laden Sie sowie Angehörige und Freunde sehr herzlich dazu ein.



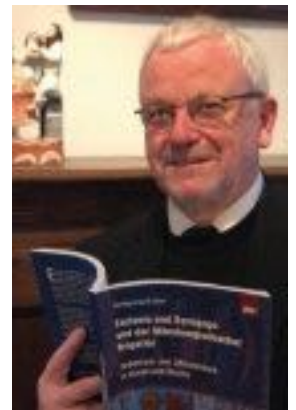
Der Offene Abendtreff Rheydt-West

Wir laden interessierte Damen und Herren zu folgenden Themen der Erwachsenenbildung ins Ev. Gemeindezentrum, Rheydt-West, Lenßenstraße 15, ein:

Donnerstag, 5. März · 19.30 Uhr: *Ekklesia und Synagogae* – Motive diskriminierender Kunst gegen das Judentum, Auseinandersetzung mit dem mittelalterlichen Tragaltar des St. Vitus-Münsters in Mönchengladbach, der einer der bedeutendsten Kunstschatze unserer Stadt ist. Vortrag und Musik
Referent: Pfarrer i. R. Wolfgang Bussler (siehe Foto), MG, Moderation Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Donnerstag, 16. April · 19.30 Uhr: *Die Banalität des Bösen* – Gedanken zum 50. Todestag der Philosophin Hannah Arendt (1906 – 1975). Sie gilt als eine der größten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Unter anderem beschäftigte sie sich mit der Entstehung totalitärer Systeme. Heute sind ihre Thesen zu Freiheit, Gleichheit, Demokratie und Verantwortung wichtiger denn je.

Referentin: Diplompolitologin Martina Wasserloos-Strunk



Donnerstag, 5. Mai · 9.00 Uhr: *Wuppertal – eine interessante Stadt mit vielen Gesichtern!* (2. Teil) Tagesexkursion. Abfahrt mit Bus 9.00 Uhr am Ev. Gemeindezentrum Rheydt-West, Lenßenstraße 15, Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Organisation und Leitung: Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Bitte um vorherige Anmeldung 02166/31740; olaf.noeller@ekir.de, im Gemeindezentrum Rheydt-West (Teilnehmerbeitrag ca. 25,- €)

Hildstraße 10
41239 Mönchengladbach

Tel. 02166/13 11 23
Fax 02166/13 11 24
Mobil 01 72/2 47 23 38

info@malermeister-effenberger.de
www.malermeister-effenberger.de

Dirk Effenberger
Maler- & Lackierermeister



Farben aus dem „ff“

Orgelmusik zur Marktzeit

An der Wilhelm-Sauer-Orgel spielt Kantor Pascal Salzmann

Samstag · 7. März · 11.30 Uhr

Robert Schumann, *Sechs Fugen über B-A-C-H*

Samstag · 2. Mai · 11.30 Uhr

Johann Gottlob Töpfer, *Sonate d-Moll*

Im April

findet keine Orgelmusik zur Marktzeit statt.

OrgelPUNKTfünf

Im Jahr 2022 wurde anlässlich des 120-jährigen Geburtstages unserer Wilhelm-Sauer-Orgel von 1902 ein vierteiliger Orgelzyklus ins Leben gerufen. Dieser findet nun alle zwei Jahre zwischen Ostern und Himmelfahrt an vier aufeinander folgenden Sonntagen um 17.00 Uhr statt. Nach den 50-minütigen Konzerten wird zu einem Empfang in die Wartehalle bei Käse und Wein eingeladen.

Sonntag · 19. April · 17.00 Uhr *Eröffnungskonzert*

Kantor Pascal Salzmann eröffnet die Orgelkonzert-Reihe mit Widors Fünfter Orgelsinfonie und Karg-Elerts klangmalerischem Werk *Kathedral-Fenster*.

Sonntag · 26. April · 17.00 Uhr *Romantisch österlich*

Das zweite Konzert wird von Niklas Piel, Organist der katholischen Citykirche St. Dionysius Krefeld, gestaltet. Es erklingen Kompositionen von Alexandre Guilmant und Sigfrid Karg-Elert.

Sonntag · 3. Mai · 17.00 Uhr

KMD Michael Taxer, Heilbad Heiligenstadt (Thüringen),
Werke von Bach, Schumann und anderen

Sonntag · 10. Mai · 17.00 Uhr *En français*

Stefan Knauer, St. Lambertus Erkelenz, lässt unsere Wilhelm-Sauer-Orgel im Abschlusskonzert gänzlich französisch, mit Werken u. a. von Alain und Duruflé, erklingen!

Musik im Gottesdienst

Samstag · 28. März · 18.00 Uhr

Musikalische Vesper in Anlehnung an die Liturgie des Abendgebetes der Anglikanischen Kirche
Sängerinnen und Sänger der Rheydter Singschule
Kantor Pascal Salzmann Leitung und Orgel

Karfreitag · 3. April · 10.30 Uhr

Choräle aus Bachs Passionen, Kantorei der Hauptkirche,
Kantor Pascal Salzmann Leitung und Orgel

Ostersonntag · 5. April · 10.30 Uhr

G. Ph. Telemann: *Weg mit Sodoms gift'gen Früchten*
Kantate zum Ostersonntag · Petra Kremers, Alt
ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Kantor Pascal Salzmann

Samstag · 25. April · 18.00 Uhr

Barockes Blech
Bläserensemble der Hauptkirche
Kantor Pascal Salzmann Orgel

Pfingstsonntag · 24. Mai · 10.30 Uhr

O. Nicolai: *Messe D-Dur Kyrie und Gloria*
J. E. Bach: *Die Liebe Gottes ist ausgegossen*
Kantorei der Hauptkirche, Ensemble der Hauptkirchenkonzerte, Kantor Pascal Salzmann Orgel

Samstag · 30. Mai · 18.00 Uhr

Mit heller Stimm' singen der Spatzen- und Vorchor der Rheydter Singschule unter Leitung von Jessica Bruck
Kantor Pascal Salzmann Klavier



Musik machen an der Hauptkirche

Unsere Probenzeiten

Rheydter Singschule

mittwochs

Mädchenkurrende

Sopran/Alt · 16.00 bis 17.00 Uhr

Spatzenchor (ab 4 Jahren)

17.00 bis 17.45 Uhr

Vorchor (ab 6 Jahren)

17.15 bis 17.45 Uhr

donnerstags

Knabenchor

16.30 bis 17.30 Uhr

Jugendkammerchor

17.45 bis 18.45 Uhr

Alle Proben der Rheydter Singschule

finden im Chorsaal der Jugendkirche, Wilhelm-Strauß-Straße 18 statt

Kantorei der Hauptkirche

montags

20.00 bis 21.30 Uhr

Franz-Balke-Haus, Welfenstraße 10

Konzert in der Passionszeit *Jesu, meine Freude*

Sonntag · 8. März · 17.00 Uhr

Johann Sebastian Bachs wohl bekannteste Motette wurde vermutlich um 1723 in Leipzig komponiert. Sie beeindruckt durch ihre kunstvolle Anlage, kontrapunktische Dichte und die eindringliche Verbindung von Choralstrophen und Bibeltexten.

In diesem Konzert tritt Bachs Werk in einen spannenden Dialog mit geistlicher Chormusik aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Anton Bruckners eindrucksvolle lateinische Motette *Vexilla Regis* entfaltet eine mystische Klangwelt rund um das Kreuz

Christi. Francis Poulencs vier Motetten zur Passionszeit zeichnen sich durch emotionale Dichte, klangliche Raffinesse und eine bewegende Interpretation des Leidens Christi aus.

Ausführende

Projektensemble 1648

Ensemble der Hauptkirchenkonzerte

Kantor Pascal Salzmann Leitung

freier Eintritt, freie Platzwahl,

Spenden am Ausgang erbeten

Einlass ab 16.15 Uhr



Karfreitagskonzert der Kantorei der Hauptkirche

Karfreitag, 3. April · 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach *Sehet, wir gehen hinauf nach Jerusalem*

Joseph Haydn *Stabat mater*

Bachs Kantate entstand vermutlich 1729 für den Sonntag Estomihi, unmittelbar vor der Passionszeit. In einem eindringlichen Dialog zwischen Jesus und dem Evangelisten kündigt Christus seinen Leidensweg an. Der Chor reagiert mit einem kommentierenden Choral, während sich in den Arien stille Klage und tröstliche Hoffnung verwandeln. Bach vermittelt hier genial lutherische Theologie mit eindrucksvoller Musik.

Haydns Stabat Mater (1767) setzt einen ganz anderen Akzent: Es vertont den mittelalterlichen Text über das Leiden Marias unter dem Kreuz. Haydn kombiniert barocke Ausdrucksmittel mit frühklassischer Klarheit. Die Musik wirkt tief empfunden, oft kammermusikalisch intim – eine persönliche, emotionale Annäherung an das Passionsgeschehen.

In der Gegenüberstellung beider Werke entsteht ein musikalischer Spannungsbogen zwischen theologischer Reflexion und mitfühlender Betrachtung. Während Bach das Leiden Christi als Weg zur Erlösung und Aufruf zur Nachfolge darstellt, rückt Haydn das menschliche Mitleiden und die Hoffnung auf Trost ins Zentrum. Gemeinsam eröffnen sie einen Raum geistlicher Tiefe – zwischen Klage, Vertrauen und Trost.

Ausführende

Marina Schuchert, Sopran

Jessica Bruck, Alt / Joachim Streckfuß, Tenor

Richard Logiewa Stojanovic, Bass

Kantorei der Hauptkirche / Orchester Hauptkirchenkonzerte

Kantor Pascal Salzmann Leitung

Karten ab 9. März 2026 · 18,- €; 15,- €; 12,- €

Kartentelefon Ingrid Froneberg · 02166/670080

Abendkasse ab 17.00 Uhr



Foto:
B. Haefner

SONNTAGE

10.30
UhrHAUPTKIRCHE
AM MARKT
RHEYDT11.00
UhrGEMEINDEZENTRUM
LENSENSTRASSE 15
RHEYDT-WEST9.30
UhrLUTHERKIRCHE
KONSTANTINSTR. 226
RY-GIESENKIRCHEN1. März
Reminiszenz

Pfarrer i. R. Brischke

Pfarrer i. R. Gommel-Packbier

Pfarrer i. R. Gommel-Packbier
Gottesdienst mit Abendmahl
– Kanzeltausch –8. März
OkuliPfarrer Dedring
Gottesdienst mit AbendmahlIm Bethaus
Pfarrer i. R. Nöller
im Anschluss JHV Bethausverein

Pfarrer i. R. Nöller

15. März
Laetare

Pfarrer i. R. Nöller

Pfarrer i. R. Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer i. R. Pontkees

22. März
Judika

Pfarrer Dedring

Prädikantin Wasserloos-Strunk
Verabschiedung Renate Wasel

Prädikantin Wasserloos-Strunk

29. März
PalmsonntagPfarrer Dedring
Gottesdienst mit Abendmahl
– Gold- und Ehrenkonfirmation –

Pfarrer i. R. Brischke

Pfarrer i. R. Brischke

12. April
QuasimodogenitiSuperintendent Denker
Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer i. R. Brischke

Pfarrer i. R. Brischke

19. April
Misericordias Domini

Pfarrer Dedring

Prädikantin Wasserloos-Strunk
Taufgottesdienst

Prädikantin Wasserloos-Strunk

26. April
Jubilate

Pfarrer i. R. Nöller

Pfarrer i. R. Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer i. R. Pontkees

3. Mai
Kantate

Pfarrer Dedring

Superintendent Denker

Superintendent Denker
Gottesdienst mit Abendmahl10. Mai
RogatePfarrer i. R. Nöller
Gottesdienst mit AbendmahlIm Bethaus
Prädikantin Wasserloos-Strunk

Prädikantin Wasserloos-Strunk

17. Mai
Exaudi

Pfarrer i. R. Nöller

Pfarrer i. R. Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer i. R. Pontkees

31. Mai
Trinitatis

Pfarrer Dedring

Prädikantin Wasserloos-Strunk

Prädikantin Wasserloos-Strunk

FEIERTAGE

10.30 Uhr

11.00 Uhr

9.30 Uhr

GRÜNDONNERSTAG
2. April18.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Tischabendmahl19.00 Uhr – Pfarrer i. R. Brischke
Tischabendmahl**KARFREITAG**
3. April

Pfarrer Dedring

Prädikantin Wasserloos-Strunk

Pfarrer i. R. Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl**KARSAMSTAG**
4. April23.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Gottesdienst zur Osternacht
mit Abendmahl**OSTERSONNTAG**
5. AprilPfarrer Dedring
Gottesdienst mit Abendmahl9.00 Uhr auf dem Friedhof
Prädikantin Wasserloos-Strunk11.00 Uhr –
Prädikantin Wasserloos-Strunk
Familiengottesdienst**OSTERMONTAG**
6. AprilIm Bethaus
Pfarrer i. R. Pontkees
Gottesdienst mit Abendmahl**CHRISTI
HIMMELFAHRT**
Donnerstag, 14. Mai

Zentralgottesdienst in Rheydt-West, Gemeindezentrum Lenßenstraße 15

PFINGSTSONNTAG
24. Mai

Pfarrer Dedring

Pfarrer i. R. Nöller

Pfarrer i. R. Nöller

PFINGSTMONTAG
25. Mai10.30 Uhr – Pfarrerin Fiebig-Mertin
Zentralgottesdienst in Rheindahlen · Martin-Luther-Kirche, Südwall 32

SAMSTAGE



7. März

Pfarrer Dedring
Taizé-Gottesdienst,
von der Jugend gestaltet

14. März

Superintendent Denker

21. März

Prädikantin Wasserloos-Strunk

28. März

Pfarrer Dedring
Musikalischer Abendgottesdienst

11. April

Superintendent Denker

18. April

Prädikantin Wasserloos-Strunk

25. April

14.00 Uhr – Pfarrer Dedring
Konfirmationsgottesdienst

18.00 Uhr – Pfarrer i. R. Nöller
musikalischer Abendgottesdienst

2. Mai

Pfarrer Dedring
Jugendgottesdienst

9. Mai

Pfarrer Dedring
Taizé-Gottesdienst

16. Mai

Pfarrer i. R. Nöller

23. Mai

Pfarrer Dedring

30. Mai

Pfarrer Dedring
Musikalischer Abendgottesdienst

**Rheydt-West, Morr,
Pongs, Hoher Berg**
Prädikantin
Martina Wasserloos-Strunk
Telefon 02166/9486-0
martina.wasserloos-strunk@ekir.de

Pfarrerin i. R. Helma Pontkees
Telefon 02166/9486-0
helma.pontkees@ekir.de

**Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-Geneicken West**
Pfarrer Stephan Dedring
Telefon 02166/46557
stephan.dedring@ekir.de

**Stadtmitte, Heyden,
Bonnenbroich-Geneicken West**
Pfarrer Dietrich Denker
Telefon 02166/20518
dietrich.denker@ekir.de

**Vertretungsdienste und
besondere Aufgaben**
Pfarrer i. R. Olaf Nöller
Telefon 02166/9486-0
olaf.noeller@ekir.de


ALTENHEIME

			März	April	Mai
Caritaszentrum Giesenkirchen 3. Dienstag im Monat	Pfarrerin i. R. Pontkees	Dienstag 10.30 Uhr	17. März	21. April	19. Mai
Adam-Romboy-Seniorenzentrum 3. Montag im Monat	Pfarrerin i. R. Pontkees	Montag 11.15 Uhr	16. März	20. April	18. Mai
Helmuth-Kuhlen-Haus 3. Montag im Monat	Pfarrerin i. R. Pontkees	Montag 10.15 Uhr	16. März	20. April	18. Mai
Caritaszentrum Rheydt 3. Dienstag im Monat	Pfarrerin i. R. Pontkees	Dienstag 15.30 Uhr	17. März	21. April	19. Mai
Seniorenzentrum Lindenhof wöchentlich / Wortgottesdienst	Inge Reuther	Mittwoch 15.30 Uhr		wöchentlich	
Paritätischer Wohlfahrtsverband 3. Mittwoch im Monat / Andacht	Pfarrer Dedring	Mittwoch 10.30 Uhr	18. März	15. April	20. Mai
Haus am Buchenhain	Pfarrerin i. R. Pontkees Pfarrer Dedring Pfarrer i. R. Nöller Präd. Wasserloos-Strunk Vikarin Kierdorf * KMD Witt am 4. Mai Singegottesdienst	Montag 15.00 Uhr	2.3.· Nöller 9.3.· Nöller 16.3.· Pontkees 23.3.· Nöller 30.3.· Wasserloos	6.4.· – 13.4.· Dedring/ Kierdorf 20.4.· Pontkees 27.4.· Nöller	4.5.· Witt * 11.5.· Wasserloos 18.5.· Pontkees 25.5.· –



HAUPTKIRCHE AM MARKT · RHEYDT

			März	April	Mai
Orgelandacht zur Marktzeit	11.30 Uhr	Samstag	7. März		2. Mai
Musikalischer Abendgottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	28. März	25. April	30. Mai
Ökumenisches Friedensgebet	18.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich ab Aschermittwoch bis 1. April als Passionsandacht		
Taizé-Gottesdienst	18.00 Uhr	Samstag	7. März		9. Mai
Konzert in der Passionszeit	17.00 Uhr	Sonntag	8. März		
Konzert der Kantorei	18.00 Uhr	Sonntag		3. April	
OrgelPUNKTfünf	17.00 Uhr	Sonntag		19. + 26. April	3. + 10. Mai
Benefizkonzert Lions Club	18.00 Uhr	Sonntag	15. März		



ERNST-CHRISTOFFEL-HAUS WILHELM-STRAUSS-STR. 34 · RHEYDT

			März	April	Mai
Spielkreis · Kontakt Inge Güttler	15.00 Uhr	Montag	2. + 16. + 30. März	13. + 27. April	11. + 25. Mai
Frauenhilfe Stadtmitte Kontakt Inge Gräwingholt	15.00 Uhr	Montag	9. + 23. März	20. April	4. + 18. Mai
Männerkreis · Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	16.00 Uhr	Mittwoch	11. März	8. April	13. Mai
Frauenkreis Stadtmitte Kontakt Anneliese Hönscheid	16.00 Uhr	Mittwoch	11. März	1. April	6. Mai
Theologischer Gesprächskreis Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	20.00 Uhr	Mittwoch	18. März	21. April	20. Mai
donnerstags ½ acht Kontakt Pfarrer Stephan Dedring	19.30 Uhr	Donnerstag	19. März	In Rheydt-West im Rahmen des Offenen Abendtreffs	21. Mai
Weltgebetstag	15.30 Uhr	Freitag	6. März		
Geschichten am Kamin	15.00 Uhr	Donnerstag	5. + 19. März		
Grillabend	19.00 Uhr	Samstag			30. Mai



JUGENDKIRCHE WILHELM-STRAUSS-STR. 18 · RHEYDT

			März	April	Mai
stay&pray	18.00 Uhr	Samstag		wöchentlich	
Offenes Haus	15.00 bis 19.00 Uhr			Dienstag und Freitag – wöchentlich –	
Jugendgottesdienst in der Hauptkirche jeden 1. Samstag im Monat	18.00 Uhr	Samstag	7. März Taizé-Gottesdienst		2. Mai
Mutter-Kind-Spielgruppe für Kinder von 0 bis 4 Jahre	9.30 bis 12.00 Uhr			Montag und Donnerstag – wöchentlich –	
NEU! Kindergruppe für Kinder von 8 bis 12 Jahre	16.30 bis 17.30 Uhr			Montag – wöchentlich –	
NEU! Mädchengruppe	17.00 Uhr	Donnerstag		– wöchentlich –	



LernOrt FRIEDHOF NORDSTRASSE 140 · RHEYDT

			März	April	Mai
Lernort Friedhof	18.00 Uhr	Montag			18. Mai
Café Eden · für Trauernde und Nicht-Trauernde	15.00 bis 17.00 Uhr			Freitag – wöchentlich –	
Gottesdienst am Ostersonntag	9.00 Uhr	Sonntag		5. April	
Jahreshauptversammlung Förderverein	18.00 Uhr	Montag			11. Mai



GEMEINDEZENTRUM RHEYDT-WEST & BETHAUS PONGS

PONGSER STR. 229
LENSSENSTRASSE 15 · RHEYDT-WEST

März

April

Mai

Töpferkurs 1 · Kontakt Renate Lobigs	9.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Töpferkurs 2a · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Töpferkurs 2b · Kontakt Elvira Brandt	19.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Seniorentreff · Kontakt Renate Lobigs	15.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Eltern-Kind-Gruppe <i>Wichtelcafé</i> Kontakt Susanne Mainka	10.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Offener Abendtreff · Kontakt Pfarrer i. R. Nöller	19.30 Uhr	Donnerstag	5. März	16. April	7. Mai
Mädchenpower in Rheydt-West Mädchen ab 10 Jahren · Kontakt Irene Ehrenberg	16.00 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
<i>Legends</i> Junge Erwachsene und Familien Kontakt Kirsten Höfers	19.00 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Seniorenfrühstück im Bethaus Pongs	9.30 Uhr	Montag	5. März	2. April	7. Mai
Kindergottesdienst im Bethaus Pongs für Kinder von 4 bis 14 Jahren	10.30 – 11.30 Uhr Sonntag		wöchentlich, außer in den Ferien		
Natur-Kids im Bethaus Pongs für Kinder von 6 bis 12 Jahren	16.30 – 18.00 Uhr Mittwoch		wöchentlich		



MARTIN-LUTHER-HAUS

LUTHERSTRASSE 1 · RHEYDT-GIESENKIRCHEN

März

April

Mai

Jungschar im Martin-Luther-Haus	16.00 – 17.30 Uhr Montag		wöchentlich, außer in den Ferien		
Senioren-gymnastik Kontakt Heike Schnitzler	9.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Yoga-Kurs · Kontakt Heike Schnitzler	19.00 Uhr	Dienstag	wöchentlich		
Seniorenkreis · Kontakt Jenny Bettin	15.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Rheydter Madrigalchor Kontakt Wolfgang Joesting	19.00 Uhr	Mittwoch	wöchentlich		
Spielgruppe <i>Eichhörnchen</i> für Kleinkinder · Kontakt Heike Schnitzler	9.30 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Offenes Frühstück · Kontakt Heike Schnitzler	9.00 Uhr	Donnerstag	26. März	23. April	28. Mai
Frauenkreis · Kontakt Heike Schnitzler	15.00 Uhr	Donnerstag	5. März	2. April	7. Mai
Gitarrenkreis <i>Happy Hour</i> Kontakt Heike Schnitzler	17.00 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		
Probe Gospelchor <i>Family of Peace</i> Kontakt info@familyofpeace.de	19.30 Uhr	Donnerstag	wöchentlich		

Aktualisierungen und Einzelheiten auf www.kirche-rheydt.de

seit 1932
gute Dächer von **THEIßEN** 

Thomas Theissen
Dachdeckermeister

Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Werner Theissen GmbH
Dach- und Wandtechnik
Gereonstraße 34
41238 Mönchengladbach

Telefon +49 2166 311 52
Mobil +49 172 240 74 65
Mail info@theissen-dach.de
www.theissen-dach.de



Vier Wände –
eine Adresse

FRANK MUND
IMMOBILIENBERATUNG

Ihr Immobilienpartner
in Mönchengladbach

- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Renditeimmobilien

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 998 87 53 · Fax 02166 998 87 56
info@mund-immo.de · www.mund-immo.de

**D. & M
Klomp**

**Raumausstatter
Polsterer- u. Dekorationsmeister**

MG - Rheydt · Odenkirchener Str. 12
Telefon 4 41 64

**HIRSCH-APOTHEKE
A. SCHÜRHOFF**

DR. W. SCHÜRHOFF-GOETERS

TEL. 02166/4 18 12 · FAX 4 98 37
E-MAIL hirsch.apo.rheydt@t-online.de



AM MARIENPLATZ
BAHNHOFSTR. 1 · RHEYDT · 41236 MÖNCHENGLADBACH

»Volksverein Mönchengladbach«
gemeinnützige Gesellschaft gegen Arbeitslosigkeit mbH®

Fördern Sie Menschen 

 **bilden**  **arbeiten**  **begegnen**  **beraten**

**Spenden
-Konten** SPK MG: DE86 3105 0000 0000 1200 06
VOBA MG: DE45 3106 0517 1004 7000 11

Helfen mit Wort und Tat

DIAKONIEZENTRUM RHEYDT gGmbH

Häusliche **Alten- und Krankenpflege** und hauswirt-
schaftliche Hilfen der ev. Kirchengemeinden

INDIVIDUELLE PFLEGE- & BETREUNGSKONZEPTE

Tel.: (0 21 66) 1 44 56 - 0 (Rheydt) 

E-Mail: info@diakoniezentrum-rheydt.de · www.diakoniezentrum-rheydt.de
Pestalozzistr. 42 - 44 · 41236 Mönchengladbach · Fax: (0 21 66) 1 44 56 - 17



Qualität trotz Wandel der Zeit.
Unser Fachbetrieb hat seit
über 100 Jahren Familientradition.

KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels
Bestattungshaus seit 1898

 www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33
Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Neue Jugendleitung

Das neue Jahr bringt direkt zu Beginn Bewegung in die Jugendarbeit. Nachdem Abschied der bisherigen Jugendleiterin zum Ende des vergangenen Jahres wurde die Stelle mit zwei jungen neuen Jugendleiter*innen besetzt. Der neue Jugendleiter Simon Durst (siehe Foto) kommt frisch aus dem Studium der sozialen Arbeit und ist vielen in der Gemeinde bereits durch sein freiwilliges soziales Jahr in der Jugendkirche vor fünf Jahren bekannt. Die neue Jugendleiterin Jessica Böhmer studiert momentan noch soziale Arbeit in Gladbach. Eine Besonderheit ist das beide sich die Stelle mit der Gemeinde in Wickrath teilen, in welcher beide ehrenamtlich viele Jahre tätig waren. Dadurch wird die Zusammenarbeit den Gemeinden Wickrath und Rheydt weiter gestärkt und neue gemeinsame Perspektiven und Projekte können so entstehen.

Die Vorfreude auf zukünftige Projekte, Aktionen und Begegnungen ist groß und die JuKi blickt gespannt und zuversichtlich auf alles was dieses Jahr noch kommt. Zwei neue Gruppen sind schon in Planung und werden in den nächsten Wochen anlaufen:

Eine **Kindergruppe** startete am 24. Januar und trifft sich wöchentlich freitags von 16 bis 17 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Die Gruppe wird von Jugendleiter Simon Durst gemeinsam mit engagierten Teamer*innen der Jugendkirche betreut. Jede Woche erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit neuen kreativen Projekten, Spielen und gemeinsamen Aktivitäten, bei denen Spaß und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

Seit dem 29. Januar trifft sich jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr eine neue **Mäd-**



chengruppe in der Jugendkirche. Gemeinsam mit Jugendleiterin Jessica Böhmer erwartet die Teilnehmerinnen eine bunte Mischung aus kreativen, abwechslungsreichen Projekten und viel Raum sowie Zeit zum Austauschen, Lachen und Zusammenwachsen. Alle interessierten Mädchen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und Teil der neuen Gruppe zu werden.

Kindergottesdienst

Wir wollen mit unserem neuen Team auch versuchen, wieder einen regelmäßigen Kindergottesdienst zu feiern. Wenn Sie für Ihre Kinder daran Interesse haben, würden wir gerne mit Ihnen über die geeignete Zeit sprechen. Würde monatlich ein Samstagvormittag passen, an dem die Kinder Geschichten kennenlernen, spielen und basteln können und Sie Zeit fürs Einkaufen haben? Oder haben sie vielleicht sogar Interesse, mit Ihrer Erfahrung im KiGo-Team mitzumachen? Wir sind für alle Ideen und jede Hilfe dankbar.

Das Jugendleiterteam



Andachten von Jugendlichen für Jugendliche

Jeden Freitag ist das Haus der Jugendkirche ab 15.00 Uhr geöffnet, um 18.00 Uhr gibt es die Jugendandacht: mit kreativen Formaten zur Ruhe und zur Besinnung kommen, miteinander und füreinander. Jeder und jede kann sich einbringen mit eigenen Ideen, Aktionen und Gedanken.

Auch dazu laden wir alle Jugendlichen und alle Junggebliebenen herzlich ins Haus der Jugendkirche, Wilhelm-Strauß-Str. 18, ein.

Das Team der Jugendleiter und der ehrenamtlichen Teamer

Eine ausführliche Würdigung unserer langjährigen Jugendleiterin Renate Wasel, die in den Ruhestand verabschiedet wird, finden Sie auf Seite 9.

Gedanken zur Weiterentwicklung des Friedhofs

„Die unverdrossne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hier und da ihr edle Honigspeise...“ (Paul Gerhardt)

Kürzlich sagte eine ältere Dame ganz aufgebracht: „Unser Friedhof sieht gar nicht mehr aus wie früher!“ Ich stimmte ihr zu, denn auch ich kenne ihn von Kind an und habe daher mancherlei Bilder und Erinnerungen im Kopf. Aber das ist wirklich lange her, und die Friedhofskultur ist im beständigen Wandel, und damit ändert sich auch das Erscheinungsbild unseres Friedhofs.

Das gilt z. B. für die Belegung. Gab's Anfang der 1960er Jahre zeitweise nur noch drei freie Grabstätten – der Friedhof stand damals kurz vor der Schließung und wurde nur durch die Aufhebung der sogenannten *Erbgrabstätten* gerettet –, ist heute das Gegenteil der Fall! Wir haben viel zu viel Fläche, die zu pflegen uns viel Mühe und Not bereitet. Alte Pläne belegen, dass die Belegung vor dem Krieg bei weitem nicht so dicht war wie danach, als die Bevölkerungszahlen in Rheydt stark anstiegen ...

Frei- bzw. Überhangflächen bereiten heute allen Friedhöfen Sorgen. Auch wir

betreiben darum *Flächenmanagement*, um die Wandlungsprozesse zu steuern. So sollen beispielsweise die Randflächen an den Außenmauern langsam „leerlaufen“ und der Friedhof zur Mitte hin „verdichtet“ werden. Durch die sehr gefragten, pflegefreien Grabformen – wie Rosen- und Urnengemeinschaftsgräber und auch die Baumbestattung – verkaufen wir erheblich weniger Reihen- und Wahlgräber als früher.

Der Anteil der zu leistenden Parkpflege wird damit täglich größer, obwohl wir deutlich weniger Personal als früher haben. Ein weiterer Faktor, warum es Beschwerden über den angeblich verschlechterten Pflegezustand des Friedhofs gibt, die mitunter auch unter die Gürtellinie gehen ..., ist das Faktum, das heute Pestizide und Unkrautvertilgungsmittel streng verboten sind. Früher wurde auch bei uns mit der *chemischen Keule* gearbeitet und dann war erstmal Ruhe ...

Die Spätfolgen müssen uns bewusst sein: der dramatische Rückgang der Insekten wie auch das verheerende Artensterben! Wir müssten uns über jedes blühende Pflänzchen am Wegesrand freuen, weil es den Insekten Nahrung spendet. In dieser Betrachtungsweise gibt's kein *Unkraut*, sondern Nahrungsquellen für Tiere. Durch die Anpflanzung insektenfreundlicher Bäume und die Anlage von Staudengräbern versuchen wir zu erreichen, dass die Friedhofsfläche mehr und mehr zum *Refugium* der Natur wird. Daher auch die Bienenstöcke, die wir schon hatten.

Parkpflege kann heute nur noch technisch bzw. manuell durch das *Schuffeln* geschehen, so wie das übrigens auch vor dem Krieg der Fall war, als es das ganze Giftzeug noch nicht gab. Historische Fotos belegen, dass es auch früher nicht überall so „geleckt“ aussah, wie im Gärtchen hinter dem eigenen Haus. Sie dürfen mir glauben: Unser Mitarbeitenden tun, was sie können! Sie sind dankbar für jeden kritischen Hinweis und versuchen umgehend Abhilfe zu schaffen, wenn ein Ärgernis besteht. Nichtsdestotrotz: Unsere traditionellen Ordnungsvorstellungen werden sich ändern müssen! Unser Friedhof wird nie mehr so aussehen wie früher. Aber ist das so schlimm? Ich finde, er hat so viel an Schönerem zu bieten, was die Augen erfreut und der Seele guttut, oder nicht?

Pfarrer i. R. Olaf Nöller,
Beauftragter des Presbyteriums
für den Friedhof

Bienen und Hummeln ...



Unterstützen Sie den Förderverein Ev. Friedhof Rheydt

Im Jahr 2025 wurde unser *Förderverein Evangelischer Friedhof Rheydt e.V.* gegründet und ins Vereinsregister eingetragen. Wir haben bei der Stadtparkasse Mönchengladbach ein Girokonto unter der **IBAN DE 65 3105 0000 1004 6424 90** eröffnet, auf dem sich schon ein erfreulicher Betrag angesammelt hat.

Wir laden auch Sie ein, dem Verein, der zur Erhaltung und Verschönerung unseres über 200 Jahre alten, denkmalgeschützten

Friedhofs beitragen soll, zum Jahres-Mitgliedsbeitrag von 36 € beizutreten. Sie können uns aber auch eine Spende Ihrer Wahl überweisen – auf Wunsch gegen Spendenquittung.

Die erste Jahreshauptversammlung findet Montag, den 11. Mai um 18.00 Uhr im *Café Eden*, Nordstraße 140, statt

Hans Heinrich Vitz, Uta Schmölder-Herrmann, Olaf Nöller

Café Eden feiert dreijähriges Bestehen

Unfassbar: Am 28. April ist es schon drei Jahre her, dass unser wöchentlicher Begegnungsort für Trauernde und Nichttrauernde auf dem Friedhof an der Nordstraße seine Pforten öffnete und mittlerweile stadtbekannt wurde. Es hat sich gezeigt, dass es ein großes Bedürfnis existiert, sich zwanglos bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen zu treffen und dann über das auszutauschen, was einen persönlich bewegt. Gerne werden auch kleine Vorträge von mir bzw. geistliche Impulse angenommen, oder wir singen mit einem unserer Kirchenmusiker passend zum Kirchenjahr. Wir sind aber kein „Club“ – jeder neugierige Mensch ist willkommen! Probieren Sie es einfach mal aus! Einsamkeit ist nicht zwingend. Wir freuen uns ebenfalls über neue Ehrenamtliche. Da wir uns längerfristig absprechen, dürfen Sie sich zeitlich begrenzt einbrin-



gen. Es ist, wie sich ebenfalls gezeigt hat, eine bereichernde Aufgabe, und auch mir macht es große Freude!

Bis hoffentlich bald! Sie finden uns Nordstraße 140.

Ihr Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Auferstehungsgottesdienst auf dem Friedhof

Auch in diesem Jahr feiern wir am **Oster-sonntag, 5. April um 9.00 Uhr** einen Freiluftgottesdienst auf unserem Friedhof. Den Dienst wird unsere Prädikantin Martina Wasserloos-Strunk übernehmen.

In den letzten Jahren war das Wetter zwar frisch, aber immer trocken, sodass wir nicht in die Gedächtnishalle ausweichen mussten. Ziehen Sie sich trotzdem etwas wärmer an und genießen Sie dann mit der Gottesdienstgemeinde den kräftigen Klang des Posaunenchores sowie den

fröhlichen Gesang der Vögel, die sich ebenfalls über den Tod des Todes und den Sieg des Lebens in Jesus Christus freuen. Wir sind auch dankbar für ehrenamtliche Unterstützung. Es müssen morgens z. B. noch alle Stühle trockengewischt werden. Auch da gilt: Viele Hände machen schnell ein Ende! Bitte geben Sie im Friedhofsbüro Bescheid oder schreiben Sie mir ein E-Mail olaf.noeller@ekir.de, wenn Sie uns helfen können. Danke dafür!

Pfarrer i. R. Olaf Nöller



Veranstaltung der Erwachsenenbildung am Lernort Friedhof

Montag, 18. Mai, von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr, Meditativer Rundgang über den Friedhof mit Gedichten zum Thema Leben und Tod
Treffpunkt an der Gedächtnishalle, Ev. Friedhof Rheydt, Nordstraße 140

Pfarrer i. R. Olaf Nöller

Kalender 2026 des Bauvereins

Pünktlich zum Beginn der Vorweihnachtszeit konnte Bernd Pastors den Jahreskalender 2026 des Bauvereins vorstellen. Beindruckende Bilder begleiten den Betrachter durch die Zeit von der Abnahme bis zum Wiederaufsetzen der Helmspitze. Der Kalender kann als ein besonderes Zeitzeugnis bezeichnet werden. Das auf

100 Exemplare beschränkte Angebot gewährleistet besondere Exklusivität. Wie in den Vorjahren betrug der Kaufpreis für den von der hiesigen Firma CEWE mit 50 % je Exemplar gesponserten Kalender 20 €. Nur noch wenige Exemplare sind verfügbar. Wegen der jetzt im Jahr bereits fortgeschrittenen Zeit werden die verbliebenen

Exemplare zum Preis von 13 € angeboten. Der Erlös dieser Restexemplare geht zu 100 % als Spende an den Bauverein. Interessenten wenden sich bitte persönlich oder per Telefon 02166/94860 an die Verwaltung im Ernst-Christoffel-Haus. Gerne bringen wir Ihnen den Kalender oder senden Ihnen diesen zu.

35 Jahre Rockcafé der Ev. Jugend Rheydt-West

Vor 35 Jahren wurde das Rockcafé im Rheydter Westen ins Leben gerufen. Michael Nehlen sagte spontan: „Lasst uns das doch feiern.“ Die Idee war geboren und schnell war Hilfe gefunden, die bereit war

zu organisieren und den Tag mit zu gestalten. Ein halbes Jahr später, am Samstag, 11. Oktober 2025, trafen sich engagierte Menschen zum Aufbau für das Jubiläum. Um 15.00 Uhr startet die Feier, die rund 250 Besucher, darunter 50 Kinder, besuchten. Das Team durfte viele „Alte Teamer“, die auch aus größerer Entfernung angekommen waren, begrüßen. Die Kinder konnten sich auf einer Hüpfburg und bei anderen Spielen und Schminken amüsieren. Beliebt war das Bullenreiten bei Alt und Jung. Bei Preisen „wie von Früher“ konnte man Waffeln, Bratwurst, Popcorn und Matschbrötchen bei einem warmen oder kalten Getränk genießen. Abends gab es noch eine Disco mit der Musik aus

den 90ern von *DEEJAY MCFLY*, wo man mit Musik der 90er abtanzen konnte.

Das Team um Michael Nehlen, Kirsten Höfers und Christian Breuer ziehen das Fazit: Der Aufwand hat sich gelohnt. Viele Besucher hatten ein tolles friedliches Fest in den Räumen und der Außenanlage des Ev. Gemeindezentrums Rheydt-West, Lenßenstraße, gefeiert! Wir sind sehr motiviert, dieses Event zu wiederholen. Bitte Notieren: Eine Gruppe des Rockcafés unter den Namen *The Legends* im Alter von 30 bis 75 Jahren, trifft sich noch heute(fast) jeden Donnerstagabend um 19.00 Uhr im Jugendbereich des Gemeindezentrums.

Frank Höfers

Foto: Uli Küpper



Ökumenisches Tauffest 2026 im Geropark

Es ist schon ein ganz besonderes Fest, unser ökumenisches Tauffest, das in diesem Jahr zum zweiten Mal für ganz Mönchengladbach draußen im Geropark stattfinden wird. Wir nehmen die ökumenische Entwicklung ernst, dass die Taufe längst zwischen der evangelischen und katholischen Kirche gegenseitig anerkannt ist und nutzen jeden Spielraum, den Gottesdienst und die Taufen miteinander zu feiern: Sonne und Luft, Posaunenbläser, Kaffee und Kuchen sowie Picknickdecken für die Gäste nach dem Gottesdienst: alles fühlt

sich anders und besonders an. Viele Ehepaare und Familien sind ökumenisch verbunden, auch ihnen möchten wir es leichter machen, ein Lebensfest miteinander zu feiern, ohne sich für eine Kirche entscheiden zu müssen.

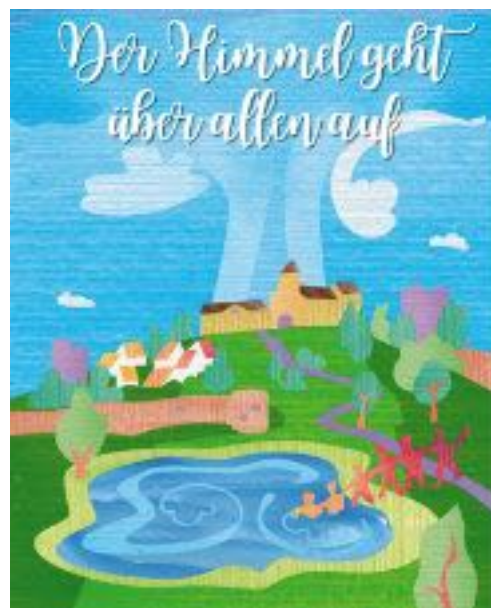
Am Samstag, 13. Juni um 15.00 Uhr ist es wieder soweit! Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Bitte melden Sie sich bei

Pfarrer Stephan Dedring

Telefon 02166/46557

stephan.dedring@ekir.de



Wir wünschen dem Ehepaar zur *Trauung* Gottes Segen



Saskia Pastors, geb. Gieleßen und Simon Pastors



Wir freuen uns mit den Eltern und Paten über die *Taufe* von ...



Alea Lore Schüle

Emma Lore Bruck

Charlotte Beier

Reese Isabel Tuizer



Sullivan Maxwell Tuizer

Mahbobeh Hosseini

Im Vertrauen auf Jesus Christus nehmen wir *Abschied* von ...



Elke Merbeck, geb. Tietenberg	81 Jahre
Christel Franke, geb. Poppe	99 Jahre
Hans-Jürgen Gogolin	65 Jahre
Katharina Hauth, geb. Jansen	85 Jahre
Waltraud Kleinermanns, geb. Kasten	92 Jahre
Manfred Laschkowski	77 Jahre
Walter Weuthen	88 Jahre
Erika Bimm, geb. Wiencke	85 Jahre
Horst Schlößer	90 Jahre
Irene Dochlenko, geb. Fritzler	65 Jahre
Manfred Horsch	87 Jahre
Marianne Junge, geb. Syben	88 Jahre
Heide Sieves, geb. Spicker	92 Jahre
Eberhard Jahn	89 Jahre
Anna Hermine Mierzwa, geb. Schippers	92 Jahre
Norbert Schulz	87 Jahre
Gunda Koslowski	76 Jahre

Natalja Rausch, geb. Urzomova	68 Jahre
Heribert Schiffers	65 Jahre
Johann Neubauer	77 Jahre
Thomas Barghoorn	65 Jahre
Wolfgang Mandel	82 Jahre
Rosemarie Volk	89 Jahre
Hans-Peter Strack	83 Jahre
Lothar Junkers	79 Jahre
Lieselotte Voß-Hoffmann, geb. Hoffmann	88 Jahre
Rolf Schmitz	82 Jahre
Inge Horsch, geb. Korsten	79 Jahre
Peter Kusche	65 Jahre
Petra Schippers (Krefeld)	55 Jahre
Bernd Hausmann	74 Jahre
Margarete Leuchtenberg, geb. Sauer	101 Jahre
Egon Scheel	86 Jahre

KN MAGAZIN

DER KOSTENLOSE
GEMEINDEBRIEF IHRER
EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE RHEYDT

WENDLER

SCHREINEREI BESTATTUNGEN



Inh. Jorge Santos

- Bestattungen und Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Trauerbegleitung
- Erledigung aller Formalitäten
- Holz- und Kunststofffenster
- Einbruchsicherung
- Parkett- und Laminatböden
- Reparaturen aller Art

Bödikerstraße 20
41238 Mönchengladbach-Rheydt
Tel.: 02166-42711
Mobil: 0172-4879522
E-Mail: JorgeSantos@gmx.de

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik

ZIMMERMANN'S

Meisterbetrieb seit 1968

KOMPETENTE BERATUNG

Im persönlichen Gespräch beraten wir Sie gerne
ausführlich zu Ihren individuellen Einrichtungswünschen.

COMPUTERGESTÜTZTE ENTWURFSPLANUNG

Ihre Wünsche werden von uns visualisiert
und für Sie anschaulich gemacht!

HANDWERK 4.0

Von der CAD-Zeichnung, über die CAD/CAM Schnittstelle
bis zu unserem 5-Achs Bearbeitungszentrum

SCHLAFSYSTEM **SAMINA**

Besuchen Sie unsere Ausstellung und testen Sie
die orthopädische Schlaflösung.

QUOOKER **Quooker®**

Alles aus einem Hahn: warmes, kaltes, kochendes,
gekühltes sprudelndes und stilles Wasser



Werkstatt:

Schreinerei Zimmermanns
Alexander-Scharff-Str. 14
41169 Mönchengladbach

Privat:

Jürgen Zimmermanns
Hans-de-Fries-Str. 61
41238 Mönchengladbach

Jörn Zimmermanns
Garzweiler Allee 14a
41363 Jüchen



www.schreinerei-zimmermanns.de



Wir empfehlen uns gerne für Ihre
Angelegenheiten rund um Optik, Uhren und Schmuck.

Familie Köhler und Mitarbeiter

OPTIK
UHREN
SCHMUCK
KÖHLER

41238 Mönchengladbach · Konstantinstr. 175 · Telefon 0 21 66 - 8 72 05

Stadtmitte, Heyden, Bonnenbroich- Geneicken West	Pfarrer Stephan Dedring Telefon 02166/46557 stephan.dedring@ekir.de	Pfarrer Dietrich Denker Telefon 02166/20518 dietrich.denker@ekir.de	Gemeindeschwester Inge Gräwingholt Telefon 02166/10614 inge@graewingholt.net
	Küsterin der Hauptkirche Amelie Handschumacher Telefon 0157/52098281 amelie.handschumacher@ekir.de	Hausmeister im Ernst-Christoffel-Haus Andrej Meng Telefon 02166/948612 andrej.meng@ekir.de	
Giesenkirchen, Dohr, Bonnenbroich- Geneicken Ost	Pfarrstelle zur Zeit vakant	Küsterin Heike Schnitzler Telefon 02166/81631 heike.schnitzler@ekir.de	Seniorenarbeit Jenny Bettin Telefon 0178/9790511 jenny.bettin@ekir.de
Rheydt-West, Morr, Pongs, Hoher Berg	Prädikantin Dipl. pol. Martina Wasserloos-Strunk Telefon 02166/948614 martina.wasserloos-strunk@ekir.de	Pfarrerin i. R. Helma Pontkees Telefon 02166/94860 helma.pontkees@ekir.de	Küsterin Silvia Borghoff Telefon 02166/34245 silvia.borghoff@ekir.de
Jugendkirche	Jugendleiter Simon Durst Telefon 02166/612816 simon.durst@ekir.de	Jugendleiterin Jessica Böhmer Telefon 02166/612816 jessica.boehmer@ekir.de	Irene Ehrenberg Telefon 02166/612816 irene.ehrenberg@ekir.de
Kirchenmusik	Kantor Pascal Salzmann Telefon 02166/2786928 pascal.salzmann@ekir.de	Kantor i. R. KMD Udo Witt Telefon 0173/8989540 udo.witt@ekir.de	
Ev. Friedhof Rheydt	Bettina Braeuer und Michael Thomaßen Nordstraße 140 Telefon 02166/248715 friedhof.rheydt@ekir.de	Gemeindebüro	Natascha Witt und Andrea Güttler und Bettina Braeuer Wilhelm-Strauß-Straße 34 Telefon 02166/94860 rheydt@ekir.de

Weitere Informationen und Telefonnummern zu den Ansprechpartnern erhalten Sie bei den Küsterinnen und im Gemeindebüro.

Impressum

Herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheydt
Schriftleitung: Udo Witt · Nächste Ausgabe: Sommer 2026 · Juni/Juli/August
Redaktionsschluss 16. April 2026
Redaktion: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Rheydt · Wilhelm-Strauß-Str. 34
41236 Mönchengladbach · Telefon 02166/9486-0 · rheydt@ekir.de
Layout: www.kokos-werbeagentur.de
Vier Ausgaben pro Jahr · kostenlose Zustellung · Gesamtauflage: 8.000 Exemplare

Seit 115 Jahren

Bestattungsinstitut Hans-Peter Aretz

Inh. Waltraud & Selina Aretz · Urftstraße 17 · 41239 MG-Rheydt · Telefon: 0 21 66 – 36 49

- Vorsorge zu Lebzeiten, kostenlose Beratung
- Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da
- Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Angelegenheiten
- Übernahme aller Bestattungsfomalitäten
- Überführungen; Erd-, Wald-, Feuer- und Seebestattungen

„Altersbedingte Makuladegeneration“

Regelmäßige Aktionstage bei Optik Homann

Sie haben eine Makuladegeneration, klagen über starke Blendempfindlichkeit und Kontrastverlust? Mehr Lebensqualität und Schutz mit **AMD-(omfort®)**

Wir beraten Sie gerne, auch zu unseren Spezialbrillengläsern für altersbedingte Makuladegeneration.



 **Homann**
Gesundheitsoptiker Augenoptikermeister

Seit 25 Jahren für Sie da.

Diese Spezialgläser bieten optimalen Schutz vor aggressivem UV-Licht, verbessern das Farb- und Kontrastsehen und sorgen für einen vergrößerten Seheindruck.

 **SCHWEIZER**
www.schweizer-optik.de

Hauptstr. 49 · 41236 Mönchengladbach-Rheydt · 0 21 66 | 61 44 68



MAREN DÜBER
Hörakustikermeisterin

SIMON HAMACHER
Hörakustikermeister

ALEXANDER HAMACHER
Hörakustikermeister
Päd-Akustiker

 **HÖRAKUSTIK
HAMACHER**)))

4x in Ihrer Nähe:
Konstantinplatz 13 · MG-Giesenkirchen | Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt | Matthias-Hoeren-Platz 8-11 · Korschenbroich

Terminvereinbarungen: Telefon 02166/1440174 und unter www.hoerakustik-hamacher.de

HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

Energieversorgung /-verteilung
Schaltschrankbau
Elektroinstallation
KNX, Daten-, Netzwerktechnik
Automatisierungssysteme
SPS- und DDC-Software
Service- und Wartungstechnik
Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstraße 20-22
41238 Mönchengladbach
Postfach 20 05 52

Tel. +49 (0)21 66-26 08-0
info@hepp-schwamborn.de
www.hepp-schwamborn.de